



1220 Wien, Erzherzog Karl-Straße 108  
Tel./Fax: +43 (0)1/ 203 62 11  
[noelv@aon.at](mailto:noelv@aon.at), [www.noelv.info](http://www.noelv.info)  
ZVR-Zahl: 494316663

# information

31.03.2008/02-2008

Am Verbandstag des ÖLV am 29.03.2008 wurde der nachstehende Antrag auf Einführung einer ÖLV-Lizenz von den anwesenden Landesverbänden mehrheitlich angenommen:

***Ab 1.1.2008 muss jeder Athlet für die Teilnahmeberechtigung bei Österreichischen Staatsmeisterschaften, Österreichischen Meisterschaften sowie bei allen Landesmeisterschaften über eine ÖLV-Lizenz verfügen. Diese kostet für alle Athleten der Altersklassen Masters, Allgemeine Klasse, Junioren (U20) und Jugend (U18) EUR 20,- pro Jahr. Schülerinnen und Schüler (U16 und jünger) werden nicht in die Lizenz einbezogen, auch wenn sie in höheren Altersklassen an den Start gehen. 50% der Lizenzeinnahmen gehen an den ÖLV, 50% an die Landesverbände. Das Online-Meldesystem wird auch in allen Landesverbänden eingeführt. Die Landesverbände sind für die Administration und Organisation zuständig.***

Gegen diesen Antrag haben die Vertreter von Wien, Tirol und Niederösterreich gestimmt. Diese ÖLV-Lizenz mit entsprechender Gebühr steht bereits sehr lange auf der Tagesordnung und wurde immer wieder vertagt.

Der NÖLV-Vorstand hat dieses Problem bei zwei Verbandstagen zur Diskussion gestellt und die anwesenden Vereine haben zweimal die ÖLV-Card und später ÖLV-Lizenz abgelehnt.

Am ÖLV-Verbandstag 2008 wurde nun darüber abgestimmt und gegen die Stimmen der angeführten Landesverbände beschlossen. Wir glauben nach wie vor, dass dies keine kluge Entscheidung war – müssen sie aber akzeptieren!

Der Einführungstermin ist jetzt nicht der 1.1.2008 (also rückwirkend) sondern der 13.04.2008. Das bedeutet, dass alle Nennungen für Meisterschaften (ÖLV und NÖLV) ab diesem Zeitpunkt für die angeführten Altersklassen nur noch möglich sind, wenn eine ÖLV-Lizenz gelöst ist. Die Verrechnung der Lizenzgebühr erfolgt gegen Jahresende.

**Bei Unklarheiten ersuchen wir ausschließlich den ÖLV zu kontaktieren!**

Ein zweiter Antrag beim ÖLV-Verbandstag, der ebenfalls finanzielle Auswirkungen für die Vereine hätte, wurde durch Initiative des NÖLV und anderen Ländervertretern zunächst verhindert.

Hier geht es um eine Abgabe für jeden „Finisher“ bei Strassenläufen, die beim ÖLV angemeldet sind. Gleichzeitig sollen Läuferinnen und Läufer, die beim ÖLV gemeldet sind, Startverbot für Volksläufe erhalten, die nicht beim ÖLV angemeldet sind. Hier soll eine Sperre angedroht werden.

Eine Abstimmung über diese Anträge konnte dieses Mal verhindert werden – aber nach derzeitigem Stand ist dieses Problem nur aufgeschoben.

Im Interesse unserer zahlreichen Laufveranstalter werden wir versuchen diese Abgabe zu verhindern.

Ferdinand Stadelmayer  
Präsident